

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

230 (1.10.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Postgeld.
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Seite
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dugg,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigensumme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N 230.

Dienstag den 1. Oktober 1912.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

¶ Karlsruhe, 30. Sept. Das Großherzogspaar besuchte am Sonntag den Gottesdienst in der Schlosskirche. Am Mittag empfing der Großherzog den luxemburgischen Oberkammerherrn Wlfl. Gh. Rat Fehn. v. Eyberg-Sümmern im Großh. Palais zur Anzeige des Regierungsantritts der Großherzogin von Luxemburg. Hierauf meldeten sich eine Reihe zum 1. Oktober beförderte und versetzte Offiziere. Am Nachmittag besichtigte der Großherzog und die Großherzogin die Wanderausstellung der Schwarzwälder Volkskunst in der Landesgewerbehalle und abends fand zu Ehren des luxemburgischen Oberkammerherrn, Fehn. v. Eyberg-Sümmern, Abendtafel im Palais statt, zu der verschiedene Einladungen ergangen waren.

¶ Karlsruhe, 30. Sept. Das Großherzogspaar ist heute abend nach Badenweiler zurückgekehrt. Im Laufe des heutigen Tages hörte der Großherzog hier eine Reihe von Vorträgen.

¶ Karlsruhe, 30. Sept. Die „Karler. Ztg.“ schreibt halbamtlich: In der Absicht, die durch die Strafrechtsnovelle vom 19. Juni 1912 eingeführten Milderungen auch solchen Verurteilten zuteil werden zu lassen, die zwar vor dem Inkrafttreten des Gesetzes verurteilt worden waren, ihre Strafe aber noch nicht verbüßt hatten, hat das Justizministerium teils aufgrund der ihm allgemein übertragenen Zuständigkeit teils aufgrund besonders ausgeprägter allerhöchster Ermächtigungen eine Reihe von Personen, die wegen Diebstahls, Unterschlagung, Betrugs, Hausfriedensbruchs, Verstrickungsbruchs, Nötigung und Entführung bestraft waren, durch völligen oder teilweisen Nachlass der ausgesprochenen Freiheitsstrafen oder durch deren Umwandlung in mäßige Geldstrafen begnadigt.

¶ Wiesloch, 30. Sept. In Mühhausen

kam der Zigarrenmacher J. Brecht mit seinem Vater in Streit, wobei der Sohn das Messer zog und seinen alten Vater durch einen Stich in den Unterleib schwer verwundete. Der Zustand des alten Mannes ist hoffnungslos. Der Täter wurde verhaftet.

¶ Heidelberg, 30. Sept. Der Seismograph der Königstuhlwanne verzeichnete heute nacht 2 Fernbeben, von denen das erste sehr lange und ziemlich heftig kurz nach 10 Uhr einsetzte und sein Maximum um 11.57 Uhr erreichte und mit seinem Ausläufer bis 1 Uhr andauerte. Das zweite kürzere und schwächere Fernbeben begann heute früh um 6.26 Uhr und erreichte um 7.02 Uhr seinen Höhepunkt.

¶ Mannheim, 30. Sept. Zwischen den Vertretern der Stadtgemeinde und dem Vorstand der hiesigen Fleischrinnung wurde über den Bezug von frischem ausländischem Fleisch eine Vereinbarung getroffen, um das Fleisch möglichst billig abgeben zu können. Nach der Ankunft des Fleisches in Mannheim wird das Fett ausgeschnitten und von der Stadt auf eigene Rechnung verwertet. Das Fleisch wird an die Metzger-Innung dann zum Selbstkostenpreis abgegeben, d. h. es werden nur die Kosten für Ankauf, Transport, Zoll, Accise und Fleischbeschau aufgerechnet. Die Innung ist verpflichtet, das Fleisch in den Läden ihrer Mitglieder verkaufen zu lassen, wobei auf die Selbstkosten zur Deckung des Aufwandes für den Betrieb höchstens 10 % zugeschlagen werden dürfen. Verkaufspreis, Verkaufstage und die Läden, in welchen das ausländische Fleisch zu haben ist, werden durch eine gemeinsame Bekanntmachung veröffentlicht.

¶ Neckargemünd, 30. Sept. Das diesjährige Landesmissionsfest des Bad. Zweigvereins des Allg. evang.-prot. Missionsvereins findet hier am 10. November statt.

¶ Mosbach, 30. Sept. Ein 17-jähriger Zwangszögling von Ludwigsbafen hatte sich wegen Brandstiftung vor der hiesigen Straf-

kammer zu verantworten. Er hatte das Sägewerk des Fr. Müller von Eberbach in Brand gesteckt. Der Gesamtschaden des eingedächerten Sägewerks nebst Holzschuppen belief sich auf 40 000 M. Das Urteil lautete auf 2 Jahre Gefängnis.

¶ Freiburg, 30. Sept. Der Stadtrat plant Zeitungsmeldungen zufolge die Erbauung einer elektrischen Bahn vom Karleplatz auf die 454 Meter hoch gelegene Spitze des Schloßbergs. Die Kosten werden auf 975 000 M geschätzt.

¶ Salem, 30. Sept. Heute fand in feierlicher Weise die Enthüllung eines Denkmals des Prinzen Wilhelm von Baden statt. — Mit dem 1. Oktober tritt im Bahnverkehr wieder der Winterfahrplan in Kraft und es heißt für den Reisenden, sich rechtzeitig mit den veränderten Verkehrszeiten der Züge bekannt zu machen. Als das praktischste aller Fahrplanbücher hat sich nun seit seinem Bestehen der Blißfahrplan gezeigt, dessen Ausgabe für Baden im Verlag der Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Dötter in Emmendingen erschienen und bei den bekannten Verkaufsstellen zum Preis von 25 Pfg. zu haben ist. Der „Bliß“ ermöglicht dank seiner praktischen Anlage die rascheste Auffindung aller bad. Bahnstrecken und deren Anschlüsse in die Nachbarstaaten, sowie die Kurse der Bodenseedampfer. Wer sich einmal mit dem „Bliß“ vertraut gemacht hat, greift stets wieder zu demselben.

Deutsches Reich.

¶ Berlin, 30. Sept. Das Armeeverordnungsblatt meldet: Der Kaiser bestimmte, daß 1913 die Kaisermanöver im Bereiche des 5. und 6. Armeekorps stattfinden sollen und daß die Bataillone der Fuhrtruppen dieser Armeekorps durch Einzug der Reservisten auf eine Ausrüststärke von 700 Unteroffizieren und Gemeinen gebracht werden.

¶ Berlin, 1. Okt. Auf die Eingabe der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat der

Ferienleton.

43)

Vormund und Mündel.

Roman von B. v. d. Lanten.

(Fortsetzung.)

Am Nachmittag dieses Tages schlägt der Kommerzienrat eine Spazierfahrt in den Wald vor. Er ist in einer frohlichen Stimmung, wie lange nicht, Ida aber ist stiller als sonst, und dabei liegt doch ein wunderbarer Zauber über ihrem ganzen Wesen, der sie Jost Becker noch liebenswerter erscheinen läßt.

Tante Emerenzia sorgte für das Wohl der kleinen Gesellschaft, und das ist gut; denn Ida ist heute, auch in praktischer Beziehung, völlig verändert. Sie bringt statt Markobrunner herben Ober-Ungar aus dem Keller und tut Salz und Pfeffer in eine Büchse — und das alte Fräulein, das sonst nie etwas ungerügt hingehen läßt, macht heute stillschweigend all diese kleinen Versehen wieder gut, schickt aber schließlich Ida hinauf, um sich anzuziehen.

„Das ist in solchen Zeiten die einzige Beschäftigung, bei der ein verliebtes Mädchen allenfalls noch seine fünf Sinne zusammennimmt,“ murmelt sie vor sich hin, während sie sich kopfschüttelnd anschickt, ganz heimlich

in den Keller hinabzusteigen. Die Leute sollten davon nichts merken, und dem Kinde möchte sie die Beschämung ersparen.

D, sie wußte es genau, wie so einem jungen, liebenden Mädchen zumute ist; sie war ja auch einmal jung gewesen, die Jungfer Emerenzia, und hatte auch geliebt — wenn's auch schon lange her ist.

Und dann fuhren sie alle in den Wald hinaus, stiegen aus und gingen unter den herrlichen Bäumen dahin, sie und der „Vormund“, während Tante Emerenzia mit Frau von Möllheim folgte und Jobby zwischen den beiden ungleichen Paaren lustig hin- und hersprang, eine gegenseitige Unterhaltung vermittelnd, die Jost Becker im Grunde wenig willkommen war. Er beschleunigt seine Schritte, während Tante Emerenzia die ihren verlangsamt, und an einer Biegung des Weges kommt er den Damen mit seiner Begleiterin aus den Augen — das hat er gerade gewollt.

Ida, die anfangs heiter geplaudert, wurde nach und nach still und gedankenvoll. Jost Becker bückt sich, pflückt einen Strauß Glodenblumen und reicht sie ihr; sie befestigt sie an ihrem Busen, dann gehen sie weiter, und wie es gekommen, wissen sie selbst wohl kaum — aber er nimmt ihre Hand und zieht sie durch seinen Arm und hält sie dort fest und drückt

sie ebenso sanft und so innig wie am Vormittag, und ebenso innig erwidert sie seinen Druck. Sie stehen mitten in einem Waldweg, die Bäume rauschen über ihren Häuptern und ein Stück blauer Himmel lacht zu ihnen hernieder — da schlingt Jost Becker seinen Arm um Idas schlankte Gestalt und zieht sie sanft an seine Brust.

„Ida, ich liebe Dich,“ flüstert er, und seine Stimme bebt von tiefer, echter Leidenschaft, „darf ich glauben, was mir Deine Augen verraten, willst Du mein sein und mein vereinsamtes Leben mit Deiner frischen Jugend schmücken?“

„Jost!“

Wie unterdrückter Jubel, wie aufjauchzendes Entzücken ringt sich dies eine Wort über ihre Lippen, ihre Arme legen sich fest um seinen Nacken und in überfeligem Glück ruht sie stumm an seinem Herzen.

„Mein holdes Kind, meine Braut!“

Da hebt sich langsam das Köpfchen und sieht mit angstvoll fragendem Blick zu ihm auf.

„Jost“, flüsterte sie, „ich weiß es jetzt, ich habe Dich lange schon geliebt, und was mein Herz an Liebe birgt, gehört Dir! O, Jost“, ruft sie, plötzlich in Tränen ausbrechend, „wirft Du auch an diese Liebe glauben, nachdem —“

Reichskanzler in einem Schreiben an den Abg. Bebel, dem „Vorwärts“ zufolge, erwidert, von den gegenüber der zur Zeit bestehenden Fleischsteuerung ergriffenen Maßnahmen bedürfe nur der Entwurf eines Gesetzes betreffend vorübergehende Zoll-erleichterung bei der Fleischzufuhr der Zustimmung des Reichstages. Derselbe unterliege zunächst der Beschlussfassung des Bundesrates.

Berlin, 30. Sept. Der Oberleutnant Hofer vom Feldart.-Regt. 67, der im Kaiser-Maröver als Flieger-Offizier mit einer Rumpfer-Taube in die Nester eines Baumes geriet und abstürzte, ist im Garnisonlazarett seinen Verletzungen erlegen.

Berlin, 30. Sept. Wie aus Deutsch-Südwestafrika amtlich gemeldet wird, wurde am 27. Sept. auf einem Patrouillenritt am Auob westlich von Hunirop der Reiter Müller von der 9. Kompanie der Kaiserl. Schutztruppe erschossen. Der Gefreite Strauch wird seit diesem Tage vermisst. Anscheinend handelt es sich um einen Zusammenstoß mit Eingeborenen. Nähere Nachrichten fehlen noch.

* Berlin, 1. Okt. [Tel.] Die Stadtverordnetenversammlung in Schöneberg hat 30 000 M zum Ankauf ausländischen Fleisches und zur Hebung der Schweinezucht bewilligt.

Billau, 30. Sept. Heute früh wurde ein junger Mensch, der einen Einbruch in die Festungskasse versuchte, ergriffen. Als er auf dem Wege zur Wache zu entfliehen versuchte und auf dreimaliges Anrufen nicht stillstand, feuerte einer der begleitenden Wachmannschaften und traf den Flüchtling tödlich.

Hamburg, 30. Sept. Am 13. Oktober wird das Luftschiff Hansa von Hamburg nach Gotha übergeführt.

Halle a. S., 30. Sept. Bei einer wissenschaftlichen Ballonfahrt mit dem Freiballon Harburg III von Bitterfeld aus erreichten Privatdozent Dr. Wigand und Stabsarzt Fleming aus Berlin am Sonntag die ungewöhnliche Höhe von 9100 Metern bei 43 Grad Kälte.

Leipzig, 30. Sept. Ein in voller Fahrt befindlicher Straßenbahnwagen ist gestern abend mit einem Leichenwagen zusammengestoßen. Letzterer schlug um und der Sarg flog in großem Bogen auf die Straße. Zwei Personen wurden schwer verletzt.

München, 30. Sept. Der Stiftsprobst Jakob Ritter v. Tuerk ist, wie bereits gemeldet, gestern vormittag im Alter von 88 Jahren gestorben. Als Nachfolger Döllingers war er der Reichsvater König Ludwig II. und des Prinzregenten. Er galt in den letzten 40 Jahren als die in Bayern bedeutendste

„Still, Liebling.“ beschwichtigt er, ihr die Tränen von den Wimpern küssend, „laß die schmerzliche Vergangenheit jetzt ruhen! Ich glaube an Dich.“

So stehen sie in seliger Umarmung, die Welt um sich her vergessend; aus seinen Augen leuchtet frohe Zuversicht, und die treue, hingebende Liebe, die ihm aus ihren Blicken entgegenstrahlt, ist die sichere Bürgschaft für eine helle, glückliche Zukunft. —

Auf der Heimfahrt aber durch den herrlichen Sommerabend, wo die untergehende Sonne den Wald mit Purpurglanz überstrahlt, da kann es weder Tante Emerenzia noch Frau Sibylla verborgen bleiben, daß der Kommerzienrat allmählich aus der Rolle des Vormundes in die des Liebhabers fällt.

Jobby merkt von allem, was um ihn her vorgeht, nichts, er ist auf Idas Schoß eingeschlafen und lehnt sein Köpfchen, ruhig atmend, an die Brust des jungen Mädchens.

Vier Jahre sind vergangen, seit Ida von Wöllheim Jobst Beckers Gattin geworden ist, und so glücklich die beiden in den trauten Räumen des alten Kaufmannshauses sind, besonders seit neben Jobby noch ein niedliches, jetzt zweijähriges Mädchen dieselben belebt, so läßt es der Kommerzienrat sich doch nicht

politische Persönlichkeit Als Vertrauter des Prinzregenten war er als ausschlaggebend in der bayerischen Politik bekannt. Obgleich er sich vor 15 Jahren von der öffentlichen Politik zurückzog, übte er dennoch in allen Fragen einen großen Einfluß aus. Als Gegner des Münchner Erzbischofs v. Bettinger war er ein Feind der Jesuiten und erklärter Modernist. Kürzlich erst hat er sein 60jähriges Priesterjubiläum begangen. Sein ganzes Vermögen hat er für wohltätige Zwecke gestiftet.

München, 30. Sept. Heute früh 5 Uhr überfiel in einem Hause an der Dreimühlenstraße ein 15jähriger Spenglerlehrling die krank zu Bett liegende Frau seines Meisters und veretzte ihr mehrere Hammerschläge auf die Stirn. Auf die lauten Hilferufe der Frau ergriff der Lehrling die Flucht. Er wurde aber verhaftet. Der Lehrling hatte die Absicht, die Frau zu ermorden und das im Schlafzimmer aufbewahrte G.ld in Höhe von 800 Mt. zu rauben.

Rußland.

Petersburg, 30. Sept. Die über London verbreitete Warshawer Meldung des Reuterschen Bureaus über eine Probemobilisierung von 7 Armeekorps in Polen ist falsch. Eine derartige Anzahl von Armeekorps ist dort überhaupt nicht vorhanden. In Wirklichkeit wird in einigen Kreisen des Weichselgouvernements die bereits früher in Aussicht genommene Probemobilisierung durchgeführt. Der Charakter der Probemobilisierung geht schon daraus hervor, daß eine Pferdembilanzierung nicht stattfindet.

Petersburg, 30. Sept. König Karl von Rumänien ist zum Generalfeldmarschall der russischen Armee ernannt worden.

Krieg auf dem Balkan?

* Sofia, 30. Sept. Die Bulgarische Telegraphen-Agentur meldet: Infolge der in den letzten zwei Tagen eingetroffenen alarmierenden Nachrichten über die Konzentration beträchtlicher türkischer Streitkräfte in der Umgebung von Adrianopel und an der bulgarischen Grenze sah sich die bulgarische Regierung, um jeder Coenualität zu begegnen, genötigt, heute die Mobilisierung zu proklamieren.

* Belgrad, 30. Sept. König Peter hat die allgemeine Mobilisierung der serbischen Armee angeordnet. Die Skupstina wurde für den 4. Oktober einberufen.

Lamit ist der Kriegszustand auf dem Balkan um einen großen Schritt näher gerückt. Daß der Mobilisierung die Kriegserklärung folgen muß, ist noch nicht gesagt. Die leitenden Kreise haben noch in den letzten Tagen die Absicht bekundet, den Frieden zu erhalten, für

nehmen, seiner jungen Frau jedes Jahr irgend ein Stück schöner Gotteswelt zu zeigen; sie können es ohne Sorge um die Liebliche, die sie zu Hause zurücklassen; denn Tante Emerenzia behütet und pflegt sie, wie Vater und Mutter es nicht besser zu tun imstande sind.

Ein sehr lang andauernder Winter hatte Jobst Becker bestimmt, den Wunsch seiner Frau zu erfüllen und mit ihr eine Reise über Innsbruck, Genua und Mailand nach der Riviera zu unternehmen. In den letzten Tagen des Februars, wo die nordische Heimat noch in ihren Schneemantel gehüllt und mit der Eiskrone geschmückt war, brachte der gleichfalls beschneite Briefträger einen Karton und ein Briefchen an Tante Emerenzia, das sie vor behaglich durchwärmtem Ofen in Empfang nahm. Der Karton enthielt italienische Blumen und das Briefchen hatte Ida, im Freien sitzend, geschrieben, während italienischer Himmel über ihr blaute und Orangen und Kamelienbäume unter ihrem Balkon ihr tiefgrünes, glänzendes Laub im Sonnenschein wiegten. Ida war entzückt, und ihr warmherziges Empfinden, ihr feines Kunstverständnis, ihr Aufgehen in den Schönheiten der südlichen Natur erfreute Becker in hohem Maße, und er bedauerte es, daß ihn geschäftliche Pflichten hinderten, den Aufenthalt an der Riviera zu

den sich auch Oesterreich Ungarn und Rußland immer wieder energisch ausgesprochen haben. Das Reutersche Bureau wußte, dem Pariser „Matin“ zufolge, schon das Geücht zu melden, daß die beiden Regierungen auf der Pforte ein Ultimatum, das die Autonomie für Mazedonien forderte, überreicht und für den Fall der Ablehnung die Kriegserklärung in Aussicht gestellt hätten. Eine Bestätigung der Meldung ist indessen noch nicht eingegangen. Die Stimmung des serbischen wie des bulgarischen Volkes ist jedenfalls für den Krieg, und so herrscht auch heute in den Hauptstädten eine freudig erregte Stimmung. Da der Krieg nicht sofort losbricht, ist zunächst für die Mächte Zeit zu neuen Beruhigungsschritten und für die Türkei zur Vollendung der Rüstung vorhanden.

Sofia, 1. Okt. Von Bulgarien und Serbien wird zunächst eine Note an die Mächte und die Türkei gerichtet werden, in der die sofortige Einführung der nationalen Autonomie für Mazedonien gefordert wird. Sollte diese Note keinen Erfolg haben, so wird voraussichtlich ein Ultimatum an die Pforte gerichtet werden, das die Erfüllung der genannten Forderungen binnen 48 Stunden verlangt. Das wäre dann der Krieg.

* Sofia, 1. Okt. [Tel.] Die Mobilisierung wurde um 5 Uhr nachmittags bekannt gegeben und mit großer Begeisterung aufgenommen.

* Athen, 1. Okt. [Tel.] Auch Griechenland hat gestern abend seine Streitkräfte zu Wasser und zu Land mobil gemacht.

* Der König von Griechenland, der noch längere Zeit in Kopenhagen bleiben wollte, ist wegen der beunruhigenden Lage auf dem Balkan nach Athen zurückgekehrt.

Verschiedenes.

— In Köln werden fortgesetzt neue Fälle von Fleischvergiftung bekannt. Die Polizei hat viel Fleisch beschlagnahmt. Vor dem Laden eines Fleischwurstmeisters kam es zu einer drohenden Haltung der Menge, so daß ein starkes Polizeiaufgebot das Haus schützen mußte.

* Der Norddeutsche Lloyd hat eine neue Verbindungslinie Venedig-Alexandrien eingerichtet.

* Durch Explosion eines Pulverdepots in südchinesischer Stadt Fantschong haben mehr als 100 Personen das Leben eingebüßt.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Mittwoch den 2. Oktober 1912, vorm. 9 Uhr: 1) Christian Ziener von Aue wegen Körperverletzung. 2) Franz Geist von Grödingen wegen Diebstahls. 3) Philipp Wagner von Langensteinbach wegen Beleidigung der Daniel Böhle Witwe Christine geb. Fuchs daselbst. 4) Joh. Nieth von Unterbruisheim und Georg Dehl von Kirchheim wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung.

verlängern oder ihre Reise noch weiter auszu dehnen.

Einer ihrer letzten Ausflüge sollte nach Monaco sein. Idas ganzem Naturell entsprechend, brannte sie vor Neugier, es kennen zu lernen, und zwar hatte sie schon tagelang vorher ihrem Gatten das Versprechen ab-geschmeichelt, ihr Glück im Spiel versuchen zu dürfen.

„Mit dem Rest meiner Reisetasche,“ sagte sie.

Jobst Becker lachte.

„Mit dem Rest Deiner Reisetasche? Nun, der dürfte nicht allzu groß mehr sein, kleine Frau, und geborgt bekommst Du von mir nichts. Wenn Du es auf die Gefahr hin wagen willst, soll es mir recht sein.“

Es war ein herrlicher Tag, Mitte April, an dem das Ehepaar in Monaco ankam, und das wunderbar schöne Fleckchen Erde machte, bestrahlt von funkelndem Sonnenschein, einen geradezu zauberischen Eindruck auf Ida. Natur und Kunst haben sich ja hier vereinigt, um ein kleines Paradies zu schaffen — ein Paradies der Sünde, in dessen Tempeln der gefährlichsten Leidenschaft jährlich so und so viele Menschenopfer gebracht werden.

(Schluß folgt.)

Zwiebel-Versteigerung

Im Auftrag versteigert der Unterzeichnete
Mittwoch den 2. Oktober,
 nachmittags 2 Uhr,
 auf dem Güterbahnhof dahier einen
 Wagon **Zwiebeln** partienweise
 gegen Barzahlung.
 Durlach, 1. Okt. 1912.
 Friedrich Kratt.

Zöhlungen.
Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 3. Oktober
 1912, vormittags 10¹/₂ Uhr, werde
 ich in Zöhlungen am Rathaus
 gemäß Art 489 B.G.B. gegen
 bare Zahlung öffentlich versteigern:
1 Hind.
 Durlach, 27. Sept. 1912.
 Eisingrein,
 Gerichtsvollzieher.

Anwesen

auf dem Lande, in der Nähe von
 Durlach, mit Haus, in welchem ein
 Spezereigeschäft betrieben wird, so-
 wie Scheuer, Stallung u. womög-
 lich mit Garten **gesucht.** Offerten
 mit Preis unter Nr 313 an die
 Expedition dieses Blattes.

Haus zu kaufen gesucht,

mit Garten bevor-
 zugt Weingarten- oder Gröhinger-
 straße. Offerten mit Preis an die
 Expedition d. Bl. unter Nr. 217.

Gesucht sofort eine tüchtige

Bürstenmacherin,
 die Besen und Einziehen kann,
 bei hohem Lohn.
Adolf Wühl, Bürstenfabrikant.

Nebenverdienst!

Ein Bursche oder Mann, welcher
 mit Pferden umgehen kann, für
 einige Stunden **Samstags** früh
 gesucht **Kirchstraße 3.**

4—5 Mk. täglich

leicht im Hause zu verdienen.
 Näheres gegen Rückporto.
Alfred Schröder, Aachen C. 6.

Einfaches Fräulein oder schul-

entlassenes **Mädchen** für einige
 Stunden nachmittags zu Kindern
 gesucht **Mittlerstraße 31 II.**

Ältere Frau oder der Schule

entlassenes **Mädchen** wird tags-
 über zu Kindern gesucht. Zu er-
 fragen bei der Expedition d. Bl.

Ein gut erhaltenes **Fahrrad**

zu kaufen gesucht. Offerten an die
 Expedition dieses Blattes unter
 Nr. 316 erbeten.

Leichter **Federn-Prüfungs-**

wagen, 15—20 Pfr. Tragkraft,
 passend für Gemüsehändler, zu ver-
 kaufen. G. B. Kohlenhandel, Lud-
 wig-Wilhelmstraße 15, Karlsruhe.

1 Holz-Kinderbettstelle
 1 zweiflügeliger Sportwagen
 1 bereits neuer Krautständer
 billig zu verkaufen
Weingartenstraße 6, p. rechts.

Mitesser.

Bidell im Gesicht und am Körper beseitigt
 rasch und zuverlässig **Zucker's Patent-**
Medizinal-Seife, à St. 50 Pf. (15%ig)
 und 1.50 M. (35%ig, härteste Form). Nach
 jeder Waschung mit **Zuckerkoh-Creme,**
 Tube 75 Pf. u. 2 M., nachbehandeln.
 Frappante Wirkung, von Tausenden be-
 stätigt. Bei **Aug. Peter,** Adler-Drogerie.

Olga-Pulver

seit Jahren erprobt für **Kühe u. Pferde,**
 die nicht trächt. werden. Pat. 1 M.
Jundt's Einhorn-Apothek
 S. Garten, Durlach.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis derjenigen Ortseinwohner, welche zum Amte
 eines Geschworenen oder Schöffen berufen werden können, liegt vom
 2. Oktober d. Jz. an

während einer Woche

im Rathaus (Zimmer 8 III) zur Einsicht auf.
 Einsprachen gegen die Richtigkeit der Vollständigkeit des Ver-
 zeichnisses (Urliste) können schriftlich erhoben oder beim Bürgermeister
 zu Protokoll gegeben werden.

Die Einsprache kann sowohl den Eintrag nicht einzutragender,
 als die Uebergangung einzutragender Personen zum Gegenstand haben.
 Durlach den 30. September 1912.

Das Bürgermeisteramt.

Kaufmännlicher Verein

■■■■		■■■■
Eingetragener .. Verein ..	Durlach	Gründungs-jahr .. 1898 ..
■■■■		■■■■

Zusammenkunft:

Jeden Donnerstag, abends 8¹/₂ Uhr,
 im Vereinslokal Hotel-Restaurant zum
 Badischen Hof. Gäste stets willkommen!

Reichhaltige Bücherei:

Über 1000 Bände, enthaltend:
 Werke belehrenden Inhalts ♦ Reise-,
 Länder- und Völker-Beschreibungen ♦
 Unterhaltende Werke ♦ Musik, Kunst
 und schöne Literatur ♦ Romane und
 Erzählungen ♦ Allgemeines ♦ Zeit-
 schriften, Illustrierte Zeitschriften ♦
 Lexika ♦ Kartenwerke

Die Abgabe der Bücher erfolgt an den
 wöchentlichen Vereinsabenden von
 9—9¹/₂ Uhr im Vereinslokal

Fach- und wissenschaftliche
 Vorträge

Verschiedene Veranstaltungen:

Herrn-Abende, Familien-Abende und Bälle,
 Schwarzwald-Wanderungen u. dergl. m.

Prima Pfälzer Mostbirnen

treffen am **Mittwoch** wieder ein und werden am Bahnhof Durlach
 auf unserem Lagerplatz Eingang Luisenstraße, per Zentner **à 2.80**
 verkauft. Bei Abnahme ganzer Wagonladungen äußerst billig.

Gebrüder Selter, Aur, Tel-phon 203.

Mostäpfel treffen in den nächsten Tagen ein

Zur Umzugszeit
 empfehle mein reichhaltiges Lager in
Koch- u. Gasherden
 schwarz und emailliert, unter weitgehendster Garantie
komplette Kücheneinrichtungen
 X Haken, sowie sämtliches Befestigungsmaterial.

Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Schür-
haken u. s. w.
Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangeln.
Waldemar Kuttner
 Eisenhandlung, Blumenstraße 15.

Gut möbliertes Zimmer 2 gut möblierte Zimmer
 sofort zu vermieten sofort zu vermieten
Hauptstraße 38. Napfenstraße 2, 2. St. r.

Spurlos

verschwunden sind alle **Santurereinig-**
leiten und Hautauschläge, wie Mit-
 esser, Fimpen, Flechten, Hautröte etc. durch
 tägliches Waschen mit der echten

Stedenpferd-Teerschwefel-Seife
 v. Bergmann u. Co. Nadebeul
 à St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

Achtung! Frankfurter

Pferdelose ziehen schon 9. Oktober.
1 eleganter Landauer und 4
Pferde, 1 kompl. Zweispänner,
 5 Einspanner, 50 div. Pferde etc.,
 zus. Mk. 54 000, wofür auch so-
 fort **Bargeld** erhältlich. Lose
 à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. empfiehlt
Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.
 Durlach: **Max Philipp,** Zigarrengesch.

Kronenstraße 8, Hinterh., sind
 2 Zimmer, Mansarde, Küche und
 alles Zubehör an ruhige Familie
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres **Hauptstr. 56 a** im Laden.

Wohnungen.

Zwei-, Drei-, und Vierzimmer-
 Wohnungen in schöner Lage vis-
 à-vis dem Schloßgarten an ruhige
 Leute auf 1. Oktober d. J. billig
 zu vermieten.

Wilh. Sackberger, Architekt,
 Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155.

In meinen Neubauten **Vinden-**
straße Durlach habe ich 2 Zwei-
 zimmerwohnungen und 1 Drei-
 zimmerwohnung nebst Zugehör so-
 fort oder später zu vermieten.

Andreas Selter, Aue.

Sttlingerstraße 39 ist eine
 2-Zimmerwohnung im 2. Stock
 samt Zubehör, sowie eine 3-Zim-
 merwohnung im 3. Stock mit Zu-
 behör zu vermieten. Näheres in
 der Wirtschaft z. **Schlößchen** oder
Brauerei Brink, Karlsruhe.

Bergbahnstraße 2 ist eine
 herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer,
 Küche, Bad, 2 Balkone und sonst.
 reichl. Zubehör, auf sofort oder
 später zu vermieten. Näheres
Weingartenstraße 18 II.

fein möbliertes Zimmer

zu vermieten
Weingartenstraße 12 III.

Gut möbliertes Zimmer

an nur bessern Herrn sofort oder
 später zu vermieten
Schloßstraße 8 III

Schöne 4-Zimmer-Wohnung
 mit reichlichem Zubehör billig zu
 vermieten **Gröhingerstr. 37, 2. St.**

Laden mit Wohnung sofort
 zu vermieten. Näheres
Killfeldstr. 12, 1. St.

Einige **Arbeiter** können guten
Mittag- und Abendisch er-
 halten
Hauptstraße 68, Stb. 3. St.

Ein **Arbeiter** kann Wohnung
 erhalten, auf Wunsch auch Kost.
Spitalstraße 14.

Möbliertes Zimmer sofort
 zu vermieten
Palmaienstraße 1, 3. Stock.

Ein anständiger Arbeiter kann
 Wohnung erhalten
Auerstraße 3, 1. St. r

Gesunden

eine **Handtasche** mit Inhalt. Ab-
 zuholen **Killfeldstr. 2.**

Ausgekämmte Haare

kauft zu höchsten Preisen an
Senkenhof, Lamstr. 43, 3. St.

Männer - Gesangverein.
Nächsten Freitag (statt morgen,
Mittwoch) Singstunde.
Der Vorstand.

Ich habe mich hier, König-
straße 4, als
Rechtskonsulent
niedergelassen.
Durlach, 1. Oktober 1912.
Otto Jul. Armbrust,
Rechtskonsulent,
früher langjähriger Kanzleigehilfe
bei Notariaten u. Amtsgerichten.

Frauenverein.
Donnerstag den 3. Okt., nach-
mittags 2 Uhr, beginnen wir im
Lokal der Frauenarbeitschule (Gast-
haus zur Blume) mit der Anfertigung
von Leib- und Bettwäsche für
arme Kranke. Wir laden unsere
Mitglieder höflichst dazu ein und
bitten auch weitere Kräfte, uns
durch gütige Mitarbeit zu unter-
stützen; es wird bis Ostern jeden
Donnerstag nachmittag gearbeitet.
Die Vorsitzende der Frauenarbeitschule:
A. Turban.

Vom 1. Oktober ab be-
findet sich meine Wohnung
Seboldstraße 6 II.
Frau K. Helsing,
Hebamme.

Wir benötigen für unser Be-
triebs-Büro zum sofortigen Eintritt
einen aus der Schule entlassenen
jungen Mann
für kleinere Schreibarbeiten und
Botengänge. Selbstgeschriebene
Bewerbungen unter Beifügung des
Schulzeugnisses sind zu richten an
Badische Maschinenfabrik, Durlach.

Wohnungs-Veränderung.
Beize hiermit meiner werten
Kundschaft ergebenst an, daß ich
vom 1. Oktober ab
Hauptstraße 26
bei Herrn Metzgerstr. Bühler
wohne. Für das mir bisher
geschenkte Vertrauen freundlichst
dankend, empfehle ich mich auch
fernerhin aufs Beste.
Hochachtungsvoll
Carl Walz, Schuhmachermeister.

Geschäftsgewandten Händlern,
Hausierern und Stellunglosen Leuten
wird guter Winterverdienst durch
meine überall leicht verkäuflichen
Fabrikate geboten. Näheres auf An-
frage unter Postlagerkarte 23,
Berlin - Lichterfelde.

Wohne von heute ab
Kirchstraße 1
und halte mich auch ferner-
hin meiner werten Kund-
schaft bestens empfohlen.
Karl Ripp,
Schneidermeister.

Wer erteilt **Geiststunde** Sams-
tags von 2-3 od. Sonntags von
10-11 und zu welchem Preis?
Ettlingerstraße 77.

Dilettanten - Orchester
Durlach.

Einladung
zum
Konzert
„Operetten- und Walzer-Abend“
Sonntag, 6. Oktober cr., abends 1/8 Uhr,
im Saale zur „Blume“.
Der Vorstand.

Stenographie-Kursus.
Wir eröffnen am Donnerstag den 3. Okt.
d. J., abends 1/29 Uhr, in der Volksschule dahier
Zimmer Nr. 4, 1. Stock, Seiteneingang, einen
Anfänger-Kursus System
Stolze-Schrey.
Anmeldungen werden von Herrn **A. Forscher**, Amalienstr. 16,
part., sowie am Eröffnungsabend selbst entgegengenommen.
Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

3 grosse Restetage!
Mittwoch, Donnerstag, Freitag
Verkaufe wegen Platzmangel einen für mich soeben ein-
getroffenen großen Posten
Reste u. Partiewaren
zum Selbstkostenpreis: Tuch, Manchester, engl.
Kostümstoff, Mousseline, Blusenzeug, Kaffeedecken,
Vorhangstoff, Tischzeug, Damaste, Hemdentuch und
-Flanelle, Tricotagen etc.
Kein Laden. **H. Döllinger**
Weingarterstrasse 5, 2. St.

Konsum-Verein Durlach.
Wir empfehlen zur geneigten Abnahme
selbstgekelterten Apfelwein, 23 Pfg.
In Fässern geliefert billiger.
Der Vorstand.

GASTHAUS ZUM GRÜNEN HOF
Wegen Renovierung der Lokalitäten bleibt
das Geschäft einige Tage geschlossen

Zu allen Gerichten, wo Fleischbrühe nötig ist, bieten
MAGGI'S Bouillon-Würfel
(5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.)
größten Vorteil. Nur kochendes Wasser erforderlich. Es gibt nichts
Besseres und Bequemereres. Stets vorrätig bei
Karl Flösser, Wilhelmstrasse 7.

Prima oberbessische Most-Aepfel,
frisch geschüttelt, einige Waggons, treffen dieser Tage ein.
Albert Roos, Weinhandlung u. Apfelweinkelterei,
Sophienstrasse 12.

Nordseefische
in schwerer Eis-
packung eingetroffen:
Bratschellische
Pfd. 25 S
feinste Siedschellische
Pfd. 28 u. 35 S
Spezialität:
Fischkolelett
Pfd. 35 S
Seeaal, Spickaale
Seelachs,
geräuch. Schellische
billigst.
Kollmöpfe
Bismarckheringe etc.
Luger u. Filialen.

Blitz-Blank
bestes Pulver für Kupfer,
Messing etc. Paket 20 S.
Adler-Drogerie Aug. Peter.
Esel. Wegen Platzmangel
ist eine 9jährige Stute
mit oder ohne Zungen billig zu
verkaufen
Rheinstraße 85, Mühlburg.
Weinfass, ein gut er-
haltenes, 200
Liter haltend, ist billig abzugeben
Richstraße 9.

Kaufe
fortwährend getragene Herren-
und Frauenkleider, Schuhe,
Weißzeug, Möbel, Betten aller
Art und zahle beste Preise. Bei
Nachricht komme ins Haus.
H. Blech, Hauptstr. 42.

Fräulein
es bligt
beim hellen Sonnenschein
nur, wenn Sie Ihre hübschen
Füßchen mit Schuhen um-
geben, die nur mit Pilo ge-
putzt sind. So halten es alle
anderen und —
man siehts ihnen an.
Sie können Pilo in schwarz,
braun, gelb und weiß haben.
Verlangen Sie bitte nur Pilo!

Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.
Geboren:
22. Sept.: Emma, Bat. Johann Welte,
Schuhmacher.
22. " Gertrud Elisabeth, Bat. Josef
Schwan, Lackierer.
24. " Hermann, Bat. Jakob Falter-
meier, Tagelöhner.
26. " Paula Berta, Bat. Karl Friedr.
Blum, Hilfsarbeiter.
Eheschließung:
28. Sept.: Jakob Friedrich Schäfer,
Schlosser, und Katharine
Zandt, beide von Wöllingen.
28. " Gustav Christian Kleiber, Fa-
brrikarbeiter von Aue, und
Frida Magdalena Etch-
mann von hier.
Gestorben:
29. Sept.: Käthe Agnes, Bat. Ernst
Bruno Böber, Möbel-
polierer, 8 Wochen alt.

Vorausichtige Witterung am 2. Okt.
Veränderlich, zeitweise Regen, kühl.
Hierzu Eisenbahnfahrplan
vom 1. Oktober 1912.